

Jawahir (48) kämpft gegen eine grausame Tradition

# Jedes gerettete Mädchen gibt mir Kraft

Fotos: Nikolai Kiewe (2), Beratungsstelle stop mutilation Deutschland e. V.



Zuhören und miteinander reden: Jawahir nimmt sich in ihrer Beratungsstelle in Düsseldorf viel Zeit

Unterstützung vor Ort: In Bosaso baut sie die erste Frauenklinik in der somalischen Region Puntland. 98 Prozent sind dort betroffen

Quellen: \* UNICEF und WHO, \*\* TERRE DES FEMMES Dunkelzifferschätzung 2022

**Worum geht's?**

Die gebürtige Somalierin und dreifache Mutter aus Düsseldorf setzt sich seit 29 Jahren gegen weibliche Genitalbeschneidung ein.

**Ein schweres Thema ...**

Ja. Aber wichtig. Denn nur Aufklärung schützt die Kinder. Darum gründete Jawahir Cumar – auch aus eigener Betroffenheit – den Verein „Beratungsstelle stop mutilation Deutschland e. V.“.

**BILD der FRAU: Liebe Jawahir Cumar, wie viele sind betroffen?**

Weltweit sind es 230 Millionen\* Mädchen und Frauen, in Deutschland rund 104 000, zusätzlich sind bis zu 17 300 gefährdet\*\*.

**Beschneidungen finden auch in Deutschland statt?**

Ja, sogar in Wohnungen wird es gemacht. Das größte Missverständnis ist, dass weibliche Genitalbeschneidung weit weg von uns passiert und uns nichts angeht. Oft höre ich auch, das ist deren Tradition, und wir haben uns da nicht einzumischen. Aber es ist eine schwere Menschenrechtsverletzung.

**Obwohl die Genitalverstümmelung seit elf Jahren auch bei uns ein Straftatbestand ist, wird es kaum verfolgt. Wieso eigentlich?**

Weil die Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, nicht ausreichend geschult sind und es deshalb nicht anzeigen.

**Warum wird ihnen das angetan?**

Es ist eine über 5000 Jahre alte Tradition, die von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Die Eltern wollen das Beste für ihre Töchter. Zum Beispiel gilt sie als Voraussetzung dafür, später einen Ehemann zu finden.

**Auch Sie mussten es erleben ...**

Ja. Ich hatte selbst als Kind eine Beschneidung. Mit elf Jahren bin ich aus Somalia nach Deutschland gekommen. Der Kampf gegen die weibliche Genitalbeschneidung ist zu meiner Lebensaufgabe geworden.

**Was sind die größten Gefahren dieser Eingriffe?**

Die Mädchen können verbluten, andere Organe verletzt werden, und es kann zur Übertragung von HIV/Aids und Hepatitis kommen.

Betroffene Frauen leiden oft ein Leben lang unter den Folgen, körperlich und seelisch.

**Wie hilft Ihr Verein?**

Wir machen Einzelberatung, bieten eine gynäkologische Sprechstunde an. Dazu Trauma- und Kunsttherapie, Gesprächsgruppen, Männerberatung und bilden Fachkräfte weiter. Wir zeigen den Mädchen und Frauen, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht allein sind, fördern ihre Selbststärkung.

**Welche Geschichte hat Sie besonders berührt?**

So viele! Da ist zum Beispiel eine junge Frau, die mit einem sehr alten, gewalttätigen Mann zwangsverheiratet

wurde. Nach ihrer Flucht nach Deutschland kam sie zu uns, hat jetzt eine Ausbildung gemacht, sich hier ein neues Leben aufgebaut. Viele Mädchen schaffen das, nach intensiver Zusammenarbeit mit uns. Einige leisten jetzt sogar Aufklärungsarbeit in unserer Frauen- und Jugendgruppe.

**Finden die Mädchen eigentlich Unterstützung in deutschen Schulen?**

Zu selten. Darum ist es wichtig, Lehrerinnen, Lehrer und pädagogische Fachkräfte aufzuklären, damit sie Anzeichen erkennen und zum Schutz von Mädchen beitragen können. Zum anderen sollte das Thema fester Bestandteil im Unterricht werden. Denn die Jugendlichen sind die Eltern von morgen.

**Was gibt Ihnen Kraft, sich so stark zu engagieren?**

Die vielen Frauen aus der Community, die mit mir kämpfen, um das Tabu der weiblichen Genitalbeschneidung zu brechen. Und jedes Mädchen, das ich vor der Beschneidung bewahren konnte. **Wie erreichen Sie Mütter, die zerrissen sind zwischen Tradition und Schutz ihrer Töchter?** Jede Mutter kann ihre Tochter schützen, auch gegenüber ihrer eigenen Familie und den Großmüttern. Wir unterstützen sie dabei! Wichtig ist, dass die Frauen wissen: Ihr seid nicht allein. Gemeinsam sind wir stark.



Gemeinsam Leid verhindern

OYONO®

# Schlaf<sup>3</sup>



**3-PHASEN TECHNOLOGIE**

Freisetzung der Inhaltsstoffkombination in 3 Phasen. Schnell und bis zu 8 Stunden.<sup>4</sup>



- 1 Schneller einschlafen<sup>1</sup>
- 2 Durchschlafen<sup>2</sup>
- 3 Erholsam schlafen<sup>3</sup>

MIT 1,9 mg MELATONIN

1. Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. Der positive Effekt von Melatonin stellt sich ein, wenn kurz vor dem Schlafengehen 1 mg Melatonin eingenommen wird. Ashwagandha unterstützt das Einschlafen. 2. Baldrian unterstützt das Durchschlafen. 3. Baldrian trägt zur Aufrechterhaltung des Schlafs und zur Entspannung bei. Lavendel unterstützt die Erholung und trägt zu einem besseren Schlaf bei.

ALEXANDRA KEMNA